



Sprachaufenthalt – Tipps für Jugendliche

Sprachaufenthalte, Austausch- und Sprachjahre sind spannend und nützlich zugleich. Für die berufliche Zukunft haben vertiefte Fremdsprachenkenntnisse oft einen hohen Stellenwert. Die Ziele eines Sprachaufenthaltes können sehr unterschiedlich sein.

Lernen einer Fremdsprache und Arbeiten verbinden

Tipps: Ein Au-pair-Aufenthalt

Du wohnst und arbeitest bei einer Familie. Für deinen Einsatz im Haushalt und in der Kinderbetreuung bekommst du ein Entgelt. Oft lassen sich Au-pair-Aufenthalte mit Teilzeitschulen verbinden. Sie können in der Romandie oder im Tessin, aber auch im Ausland gemacht werden.

www.aupair.ch

www.berufsberatung.ch/sprachaufenthalt

→ Au-pair-Aufenthalt

www.compagna.ch

www.culturalcare.ch

www.didac.ch

www.europa.eu/youth → Arbeiten → Jobs

→ Au-pair im Ausland

www.go2talk.ch

www.intermundo.ch

www.jugendundsprachen.ch

www.profilia.ch

Eigene Fremdsprachenkenntnisse verbessern

Tipps: Eine Sprachschule, die dich individuell fördert – abgestimmt auf deine Ziele und dein Vorwissen

Die Unterkunft in einer Gastfamilie hat den Vorteil, dass du deine neu erworbenen Kenntnisse umgehend anwenden kannst.

www.berufsberatung.ch/sprachaufenthalt → Sprachaufenthalte, Austauschprogramme

Berufsvorbereitung und Lernen einer Fremdsprache verbinden

Tipps: Ein 10. Schuljahr, kombiniert mit einem Sprachaufenthalt

Je nach Zielvorstellungen gibt es verschiedene Varianten:

- ein ganzes Jahr in der Romandie, im Tessin oder in England
- ein Kombijahr: das eine Halbjahr in der Romandie, das andere Halbjahr in England
- 9. Schuljahr wiederholen auf gleicher Stufe in der Romandie
- 10. Schuljahr in englischer Sprache in der Schweiz

www.afs.ch

www.sprachaufenthalte-cca.ch

www.didac.ch

www.ecole-st-paul.ch

www.ef.com

www.esl.ch

www.fr.ch/kosa

www.ie-schweiz.ch

www.ist-sprachreisen.ch

www.katholischschulen.ch

Neben all den Abklärungen und Entscheidungen für deinen Sprachaufenthalt solltest du deine Berufswahl nicht aus den Augen verlieren, denn es ist schwierig, aus der Ferne Informationen zu beschaffen und Termine zu vereinbaren. **Organisiere deine Lehrstelle deshalb möglichst früh vor der Abreise!**



Ein Land, seine Menschen, Kultur und Sprache kennen lernen

Tipp: Ein Austauschprogramm oder Praktikum

Verschiedene private und öffentliche Organisationen haben sich auf Austauschprogramme und Praktika spezialisiert.

europa.eu/youth

www.ch-go.ch

www.cinfo.ch

www.hotelpraktikum.com

www.icye.ch

www.intermundo.ch

www.scich.org

www.sprachen.ch

www.schweiz-gus.ch

www.praktikawelten.ch

www.praktikum.ch

www.rotary-youth-ex.ch

www.workcamp.ch

www.xchange-info.net

www.yfu.ch

Weitere Informationen unter www.berufsberatung.ch/sprachaufenthalt → Sprachaufenthalte, Austauschprogramme und auf dem kantonalen Merkblatt «Internetadressen für Praktika» unter www.berufsberatung.zh.ch → Formulare & Merkblätter

Mobilität in der Berufslehre und Fremdsprachenkenntnisse verbessern

Tipp: Ein Lehrstellentausch

Der Lehrstellentausch dauert zwischen einigen Wochen und einem Jahr. Die Einwilligung des Lehrbetriebs ist notwendig. Fällt der Austausch in die Schulzeit, muss auch die Berufsschule mit dem Austausch einverstanden sein.

www.ch-go.ch → Programme-Übersicht → Schweiz → Lehrstellentausch

www.visite.ch

www.xchange-info.net

www.business.afs.ch/lehre

Direkt über die Firma

- Banken
- Versicherungen
- grössere Firmen der Maschinenindustrie

Weiterführende Informationen

Diverse Unterlagen findest du im biz auf dem Regal «**Sprachen lernen**».